

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 60 (1987)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Bruno Moor, Rebberg 46, 4800 Zofingen
Tel. Privat 062 52 12 39 Geschäft 062 51 75 75

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Heinz Blaser, Geissbergstr. 212, 5236 Remigen
Tel. Privat 056 44 25 03 Geschäft 056 44 11 39



Sektion Aargau

Präsident

Four Armin Boog, Südallee 28, 5034 Suhr
Tel. P 064 22 70 54 G 064 21 23 57

Techn. Leiter

Hptm Rudolf Roth, Baslerstrasse 515, 4335 Laufenburg
Tel. P 064 64 17 68 G 064 69 67 03

Adressänderungen an:

Four Stefan Zundel, Römerstrasse 164, 5263 Oeschgen
Tel. P 064 61 25 56 G 064 61 30 31

Sektion beider Basel

Präsident

Four Hans-Rudolf Grünenfelder, Spalentorweg 62, 4051 Basel
Tel. P 061 22 09 57 G 061 23 18 88

Technische Kommission

Four Christoph Herzog, Im Schänzli 101, 4132 Muttentz
Tel. P 061 41 86 77 G 061 92 91 11

Adressänderungen an:

Rf Rico Canonica, Burgfelderstrasse 69, 4055 Basel
Tel. P 061 44 60 76 G 061 45 71 48

Stamm

Mittwoch, 28. Oktober, ab 20 Uhr, im Restaurant Uelistube in Basel

Dienstag, 3. November, ab 18 Uhr, im Café Spitz in Basel

Nächste Veranstaltung:

- Freitag, 23. Oktober, Besichtigung der ACV-Bäckerei, 20 Uhr. Separate Einladung folgt.

Fahrküchenausflug vom Sonntag, 16. August

Mit ihrer Einladung zu diesem Familienausflug hat uns die Technische Kommission wahrhaftig nicht zu viel versprochen! Ein Kalenderbild-Sonntag auf dem herausgeputzten «Spittelhof» in Biel-Benken an schönster Aussichtslage und rundum versehen mit einladenden Spazierwegen, die in den kühlen Wald führten, bildeten den gediegenen äusseren Rahmen dieses Sektionstreffens. Doch auch die Wahl des Datums war äusserst glücklich getroffen. Über 70 Personen, vom Veteranen bis zum Dreikäsehoch, machten vom Angebot Gebrauch. 8 Tage nach den Schulferien der Hausfrau einen freien Sonntag zu offerieren und beim SFV auswärts zu speisen (pardon: zu verpflegen), denn der Militär-Spatz wird eben nicht verpeist, sondern verpflegt.

Im Zentrum dieser Veranstaltung stand jedoch unsere liebe, alte Fahrküche mit Jahrgang 1907. Nachdem aber Idealisten des Zeughauses Basel sich ihrer während mehr als 400 Arbeitsstunden liebevoll angenom-

men hatten, ihre Runzeln geliftet, die Krampfadern aus ihren Speichenrädern entfernt, ihre beiden Kessel entrostet und schliesslich dem ganzen mit Pinsel und Ord.-Tarnfarbe zu neuem Glanz verholfen haben, fühlt sie sich wieder fit, koch- und fahrtüchtig, und niemand sieht ihr ihre 80 Lenze mehr an. «Ja, geliebtes Kleinod, nach Deiner Verjüngungskur haben wir Dich noch mehr in unser Herz geschlossen, und wenn wir Dich zusammen mit den Fachkräften des Zeughauses Basel weiterhin liebevoll hegen und pflegen, so fühlst Du Dich auch in weiteren 20 Jahren bestimmt noch immer so rüstig wie unser Sektionspräsident mit 50.»

Auch unserem Hobby-Küchenchef, Ernst Niederer und seiner bewährten Familien-Crew, war es ein sichtliches Vergnügen, auf diesem fahrbaren Kochtopf für uns alle Spatz à Discretion zuzubereiten. Und wer Ernst Niederer von früheren Fahrküchenausflügen her kennt, der weiss, dass er stets noch mit einer Surprise für seine Gäste aufwartet. Diesmal war es ein vielseitiges Käse-Buffer, wie ich noch nie eines gesehen und gekostet habe. – Theo, der treue Küchenbursche, beherrscht seine neue Handharmonika zwar noch nicht so, wie er es gerne möchte. Doch zum Schiessen von aussergewöhnlichen Fotos war ihm weder die Egge zu wacklig, noch der volle Kornwagen zu hoch, um hinaufzuklettern.

Als es schliesslich auch in der Spittelhof-Scheune etwas zu warm wurde, verdrückten sich die Gäste nach und nach an ein schattiges Plätzchen unter dem Zwetschgenbaum. Während Hansruedi Grünenfelder und Albi Altermatt den Anlass bzw. die Arbeit der Konservatoren unserer lieben alten Fahrküche mit markanten Worten zu würdigen verstanden, tat ich mich bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gütlich. – Doch soviel bekam ich dennoch mit: unsere alte Fahrküche hat an diesem denkwürdigen Tag eine viel, viel jüngere Gotte erhalten, nämlich Vreni Niederer. Ist dies nicht eine famose Idee? So kann ich mit Gewissheit schliessen mit dem Toast: «Der gediegene Familienausflug 1987 ist vorbei – es lebe der Fahrküchenausflug 1988!»

Mutationen:

Eintritte: Four MFD Carmen M. Lehmann-Hunziker, Reinach.

Aus der Fourierschule 2/87: Die Fouriere Thomas Hügli, Laufen – Matthias Beck, Hölstein – Dominik Duss, Allschwil – Roland Stoffel, Binningen – Heinz Plattner, Liestal – Stephan F. Steiner, Basel; sowie die Rf Beat Frei, Muttentz – Beat Sigrist, Bottmingen.

Alle neuen Mitglieder heissen wir bei uns recht herzlich willkommen. Wir freuen uns, wenn sie an unserem Programm Gefallen finden. Am besten lernen wir uns an der ACV-Bäckereibesichtigung, am 23. Oktober, persönlich kennen.

Pistolenclub

Schützenmeister
Four Paul Gyax, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
Tel. P 061 43 06 23 G 061 54 61 11

● Nächste Veranstaltungen:

Samstag, 10. Oktober, 13.30–16 Uhr, freiwillige Übung
50 m, Sichtern/Liestal

Samstag, 17. Oktober, Bundesbriefschiesen, Brunnen

Sonntag, 18. Oktober, Rütli-Schiessen

Samstag, 24. Oktober, 13.30–16 Uhr, Endschiessen,
Sichtern/Liestal, gemäss Zirkular

Samstagabend, 7. November, Absenden

Endschiessen

Zum traditionellen Schlusspunkt treffen wir uns in der schönen Schiessanlage Sichtern bei Liestal.

Alle wissenswerten Angaben sind aus dem Zirkular, welches die Mitglieder des Pistolenclubs erhalten haben, ersichtlich. Erwähnenswert ist jedoch, dass unsere Türe neuen Gesichtern auch für diesen Anlass offen steht; ein Anruf beim Schützenmeister wäre in einem solchen Falle erwünscht.

Die Schiesskommission erwartet eine grosse Beteiligung.

Bundesprogramm

Das 25 m-Schiessen ist weiter im Vormarsch. Von den 36 Teilnehmern bevorzugten nur noch acht Schützen die 50 m-Distanz, wobei bemerkenswert ist, dass auch unsere Senioren mehrheitlich dem neuen Trend huldigen.

Bedauerlich ist wiederum die Tatsache, dass sich für einen kostenlosen Wettkampf, welcher zudem an zwölf Übungstagen absolviert werden kann, nur 36 Mitglieder erwärmen konnten. Sich an den Erfolgen des Pistolenclubs freuen und die eigene Trägheit überwinden sind offenbar zwei paar Stiefel.

Von den Aktiven konnten die Anerkennungskarte in Empfang nehmen:

25 m: Max Gloor und Josef Bugmann 199, Rupert Trachsel 198, Ernst Niederer 197, Paul Gyax 195, Hans von Felten und Walter Tanner 192, Chris Müller 189, Franz Holdener 188, Frédy Gacond 186, Heidi Weber (Spezialapplaus!) und Reynold Pillionell 184, sowie Thomas Degen 180 Punkte.

50 m: Werner Flükiger 95 und Albert Huggler 90 Punkte.

Basler Feldmeisterschaft

Gemeinsam mit dem Damen-Schiessclub Basel, führen wir ab 1988 den erwähnten Wettkampf auf den Distanzen 50 m und 25 m durch.

Der Anlass wird sich über zwei Wochenenden erstrecken und im Schiesskalender Ende August/Anfang September zu finden sein. Endgültige Angaben können noch nicht gemacht werden, da sich ein Organisationskomitee zurzeit erst im Stadium der Gründung befindet.

Sektion Bern

Präsident

Four Donald Winterberger, Hagwiesenstrasse 43, 3122 Kehrsatz
Tel. P 031 54 52 81 G 031 64 69 60

Technische Leitung

Hptm Roland Christen, Elzweg 21, 4900 Langenthal
Tel. P 063 22 74 42 G 031 67 43 04

Adressänderungen an:

Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm Bern

jeden Donnerstag ab 18 Uhr, im Restaurant Burgernziel Bern
Nächster Kegelabend: Donnerstag, 29. Oktober, ab 20 Uhr

Sieger nach Punkten

Mannschaft der Fouriere errang die höchste Punktezahl beim Chachelischiessen vom 15. August in Zäziwil.

Mit guten Einzelresultaten erreichte die Equipe unserer Sektion das Total von 212 Punkten und sicherte sich nach zweijährigem Unterbruch wiederum den Wanderpreis. Das Ergebnis bestätigt, dass auch Fouriere und Quartiermeister noch mit Sturmgewehr und Karabiner umzugehen wissen. Vier der sechs Schützen des SFV konnten Keramikbecher in Empfang nehmen, nämlich: Pierre Vallon (48 Punkte); Josef Meyer (44); Franz Zehnder (41); Werner Marti (41).

Klassierung der Sektionen:

1. SFV, 212 Punkte; 2. VSMK, 199; 3. VBFG, 179.

Als Neuerung ergänzte der Veranstalter (VBFG) das Programm mit einem Damenstich und einem «Spezialstich», bei welchem es galt, Blätter von Gemüse und einer Blume zu erkennen; eine sozusagen fachtechnische Auflockerung zum Schiessprogramm. In dieser Disziplin erreichte Erich Eglin den 3. Rang, welcher ebenfalls mit einem Keramikbecher honoriert wurde.

Immerhin beteiligten sich zwei Damen an dem eigens für sie geschaffenen Stich. Was unserem Präsidenten versagt blieb, nämlich einen Keramikbecher nach Hause zu tragen, besorgte dafür seine Gattin beim Damenstich.

Obschon Küchenchefs und Fouriergehilfen auf die Pistole umgerüstet werden können, hoffen wir, dass das Chachelischiessen auf 300 m Distanz weiterhin durchgeführt wird.

Ortsgruppe Seeland

Obmann

Four Andreas Schaad, Nidaustrasse 33, 3270 Aarberg
Tel. P 032 82 18 49 G 031 67 43 10

Stamm

Mittwoch, 14. Oktober, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger in Jens

Ortsgruppe Oberland

Obmann

Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm

Dienstag, 3. November, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli
in Dürrenast

Pistolensektion

Präsident

Four Urs Aeschlimann, Wankdorffeldstrasse 83, 3014 Bern
Tel. P 031 42 58 88 G 031 61 23 72

● Nächster Schiessanlass

Zum letzten Mal in diesem Jahr treffen wir uns am Samstag, 7. November, zum Cup-Schiessen im Stand Riedbach. Pünktlich um 14 Uhr, beginnt die Auslosung, jeweils der spannende Augenblick: wer muss gegen wen antreten? Wiederum sind drei Becher zu gewinnen (Cup Romand, Gurnigel-Cup, Master-Cup).

Tiefschuss 100

Kein Wunschdenken, sondern Tatsache!

Am Endschiessen vom 5. September, gelang einem Schützen im Militärstich der absolute Volltreffer. Ein Resultat, das zwar schon früher ab und zu erreicht wurde und trotzdem immer wieder erfreut.

Gute Resultate wurden auch beim Glückstich registriert, gelang es doch zwei Teilnehmern, 1114 bzw. 1104 Punkte zu schießen. Wie der Stich besagt, ist es jedesmal Glückssache, trotz gezielter Schussabgabe! Ganz allgemein kann festgehalten werden, dass an diesem Samstag gute bis sehr gute Resultate notiert wurden. Die Kleinkaliber-Pistole mag bei Einzelnen nicht unwesentlich dazu beigetragen haben.

Obschon das Datum für das diesjährige Endschiessen entgegen bisheriger Usanz auf anfangs September anstatt auf Ende des Monats fixiert wurde, liess die Beteiligung leider zu wünschen übrig. Unser Schützenmeister konnte seine Enttäuschung denn auch kaum verbergen. Immerhin, meldete der Sekretär, habe er 96 persönliche Einladungen verschickt. Erfreulich ist indessen stets das Mitmachen der Romands; merci camarades!

Der gesellige Teil während der Mittagspause litt in keiner Weise. Die vom Munitionsverwalter grillierten Würste schmeckten ausgezeichnet, wie auch die hausgemachten Berner Züpfen (Frau Reuteler) und die vom PS-Präsidenten spendierten Schwarzwäldertorten. Wein und Café avec verdanken wir unserem

Ehrenmitglied Hans Wenger. Wie eh und je trat unser «Gantrufer» Erich in Aktion und versteigerte eine währschafte Züpfen zu Gunsten der Endschiessenkasse, was einen ansehnlichen Betrag einbrachte.

Auch hier gilt: «Les absents ont toujours tort!»

Sektion Graubünden

Präsident

Four Alex Brembilla, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur
Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 71

Techn. Leiter

Oblt Beat Niggli, Grosshaus, 7214 Grösch
Tel. P 081 52 11 67 G 081 21 35 16

Adressänderungen bitte an den Präsidenten melden.

Stamm Chur

Dienstag, 3. November, ab 18 Uhr, im Restaurant Weisses Kreuz, Chur

Stamm Ortsgruppe Engadin

Donnerstag, 5. November, im Hotel Albana, St. Moritz

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 5 novembre, dalla ore 18, al Albergo Suisse, Poschiavo

Nächste Veranstaltungen:

● Für das Endschiessen und Absenden erfolgt eine separate Einladung.

● Samstag, 14. November, St. Luzi-Schiessen in Chur (Anmeldungen an: A. Gubser, Telefon 21 03 06).

Herbstübung «Collina d'Oro»

Herrliches Spätsommerwetter begleitete die dreizehn Mitglieder am 29./30. August auf der Herbstübung im Tessin.

Für einmal grüssten wir die geliebten Berggipfel aus der Ferne. Die Absicht des 1. technischen Leiters, Beat Niggli, war es, eine leichte Wanderung, verbunden mit einigen kulturellen Besichtigungen, durchzuführen. So fuhren wir denn mit dem Postauto nach Bellinzona und von dort mit dem Zug weiter nach Lugano. Mit dem Bus in Castagnola angekommen, wanderten wir dem Uferweg entlang über San Domenico zum schönen Fischerdörfchen Gandria. Dort in diesen verwinkelten und von Treppen durchzogenen Mauern liessen wir uns zum ersten Mal mit Tessiner Spezialitäten verwöhnen.

Später bestiegen wir das Schiff in Richtung Cantine di Gandria, um das Schweizerische Zollmuseum zu besuchen. Die in verschiedene Teile gegliederte Ausstellung zeigt unter anderem ein rekonstruiertes Zollamt und einen Grenzwachtposten um 1900. Für uns Bündner war aber auch eine Tariffafel für Einfuhrzölle der «Kanzlei gemeiner Drei Bünden» vom 12. Dezember 1798 sehr interessant. Für einen Saum Wein bezahlte man damals fl. 1.--, für Brandtwein fl. 2.--, und für je 100 Pfund Kaffee, Zucker, Rauch- und Schnupftabak wurden fl. 1.30 verlangt. Im weiteren

wird ein kurzer Überblick über die Entwicklung und Organisation des kantonalen und eidgenössischen Zollwesens vermittelt. Ebenfalls gilt ein Thema dem Kampf gegen Wilderei und Schmuggel. In anderen Räumen befinden sich eine Gedenkstätte an die im Grenzdienst verletzten und umgekommenen Zollbeamten, eine Sammlung von Waffen, die fremden Armeeangehörigen während des 2. Weltkrieges abgenommen wurden und Wechselausstellungen, die über spezielle Gebiete des Zollwesens informieren. Bis Ende 1988 werden z. B. die Verfahren der Lebensmittelkontrolle vorgestellt, indem auf Fotos gegenwärtige Fälle von beanstandeten Einfuhren gezeigt werden.

Nach diesem lehrreichen Aufenthalt zog es uns weiter nach Lugano-Paradiso, das wir per Schiff erreichten. Gerade in dem Moment, als wir nach einigen Metern Fussmarsch, Lugano in Richtung Gentilino verlassen wollten, erreichte uns Christian Clement – er kam soeben von der Divisionsmeisterschaft... Eine eindrückliche Bestätigung seiner Verbundenheit mit dem Fourierverband. Die Region Ceresio, in der wir nun weiterwanderten, bildet eine schmale Landzunge, die sich von Agno und Lugano keilförmig in Richtung Porto Ceresio vorschiebt. Vom Seearm von Agno zieht sich in schöner Aussichtslage die Collina d'Oro, «der goldene Hügel», nach Lugano hinüber.

Oberhalb des Dorfes Gentilino besuchten wir die Kirche Sant-Abbondio. Die mit Zypressen umsäumte barocke Anlage mit Beinhaus wurde im 16. Jahrhundert erbaut. Das Bild erinnert an die Toskana. Eine Zypressenallee führte uns zum nahegelegenen Friedhof. Dort befindet sich unter anderem auch das Grab von Hermann Hesse, der im benachbarten Montagnola lebte.

Kastanienbäume, Buchenwälder und immer wieder die herrliche Aussicht auf Lugano und Umgebung machten die Wanderung zu einem riesigen Vergnügen. In Montagnola folgten wir dem Wegweiser Richtung Agra. Nach einem Steilhang, der uns einen phantastischen Tiefblick auf den Agno-Arm des Ceresios gewährte, gelangten wir über einige Kehren hinunter nach Agra. Das schöne, höchstgelegene Dorf auf der Collina d'Oro (559 m ü.M.), soll übrigens das sonnenreichste des Tessins sein. Ausserhalb Agra verbrachten wir einen gemütlichen Abend in einem originellen Grotto.

Am Sonntagmorgen verliessen wir Agra in Richtung Barbengo. Der Weg führte mitten durch Kastanienwälder und Weinberge. Ausserhalb des Dorfes durchquerten wir eine Talmulde und gelangten nach Cásoro-Figino. Der Talboden, der Piano-Scairolo, trennt hier die Collina d'Oro vom Monte Arbòstara. In Figino begann dann wohl der anspruchvollste Teil der Wanderung. Unser Ziel war das Dorf Carona, für einzelne gar der San Salvatore.

Nach einem steilen Aufstieg erreichten wir auf einer Waldlichtung die ursprünglich lombardische Kirche Santa Maria di Torello. Sie wurde im Jahre 1217 geweiht. Das dazugehörige Kloster der Augustiner

wurde 1389 aufgehoben und dient heute als Privathaus. Später verweilten wir bei der Wallfahrtskirche Madonna d'Ongero. Ihr barocker Bau wurde im 17. Jahrhundert erstellt. Der Vorplatz bietet eine imposante Rundschau auf den Maltone und die Collina d'Oro. Von hier ist Carona nicht mehr weit. Ein Dorf, welches im Mittelalter eine autonome Republik war. Die einstige Bedeutung lässt sich an den heute noch bestehenden Profanbauten erahnen, wie z. B. die Casa Solari, die Casa Comunale und die Casa Andreoli.

Mit der Heimfahrt beendigten wir eine überaus schöne und kameradschaftliche Herbstübung. Eigentlich hätte der beschriebene Übungsverlauf durch die vielen lustigen Begebenheiten bereichert werden müssen. Diese würden aber den Rahmen der Sektionsnachrichten bei weitem sprengen...

Wir danken Beat Niggli für die gute Vorbereitung und Durchführung des Anlasses.

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Jürg Gubser, c/o Gubser Treuhand, Zürcherstrasse 9,
8640 Rapperswil SG Tel. P 055 86 39 79 G 055 27 97 97

1. Techn. Leiter

Hptm Christian Lutz, Rosenfeldweg 10, 9000 St. Gallen
Tel. P 071 27 07 49 G 071 25 12 15

Adressänderungen an:

Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 25
8253 Diessenhofen Tel. P 053 7 64 43 G 053 7 81 21

Voranzeige

Das traditionelle Familien-Skiweekend findet am 16./17. Januar 1988 zum 16. Male in Wildhaus statt. Eine detaillierte Ausschreibung folgt im November-Fourier. Die Organisatoren freuen sich jetzt schon auf eine rege Beteiligung.

Vom Zeller- zum Gnadensee...

Wie alljährlich um diese Zeit fand sich am 3. Juli eine grosse Anzahl «Hellgrüne» – diesmal verstärkt durch eine Delegation des Verbandes der Militärköchenchefs Winterthur und Umgebung – mit ihren Gattinnen zur beliebten Abendschiffahrt in Ermatingen ein.

Der Organisator, Kamerad Ernst Kreis, konnte hierfür wiederum das Motorschiff «Wolfsberg» reservieren lassen, welches trotz Hochwasser in See stach. In einer rund dreistündigen Fahrt durften wir die Schönheiten der Unterseegegend sowie das Gebiet des Zeller- und Gnadensees mit dem markanten Flecken Radolfszell geniessen. Dazwischen wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt, indem man sich bei einem Selbstbedienungsbuffet in reichlicher Masse verwöhnen lassen konnte.

Einmal mehr sei dem Organisator und seiner Küchenmannschaft für den gelungenen Anlass herzlich gedankt. Der herrliche Abend und das ungezwungene Beisammensein bleibt den 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in angenehmer Erinnerung.

«Vom Winde verweht . . .»

Kühler, aber gemütlicher August-Stamm in der Waldhütte der Bürgergemeinde Aadorf.

Wir alle wissen, dass dieser Sommer in unseren Breitengraden bisher nur ein bescheidenes Dasein fristete. Trotzdem fanden 28 Kameradinnen und Kameraden (mit Anhang) den Weg zum schon fast üblichen August-Stamm in der Waldhütte der Bürgergemeinde Aadorf unter der bewährten Szepterführung der «Sub-Ortsgruppe» Aadorf/Ettenhausen.

Was man zum Einstieg in diesen kühlen Sommerabend serviert bekam, liess einem diese Witterung rasch vergessen. Für die Grillspezialitäten und die Zutaten bekamen die Organisatoren und insbesondere deren Ehefrauen und Kinder den wohlverdienten Applaus und ein kleines Geschenk.

Nicht nur das feine Essen und die Getränke sorgten für Stimmung in der romantischen Waldhütte, auch für Unterhaltung war wie üblich gesorgt. Unser Mitglied und Kantonsrat Adj. Uof Ernst Kreis tat sich mit seinem Nachbarn Ernst Gross zum Handörgeli-Duo «Ernst» zusammen und sorgte für zusätzliche Abwechslung. Im Hinblick auf die bevorstehende Bergtour der Ortsgruppe ins Münstertal konnte jeder seinen seine Stimme wieder etwas einüben, doch schien der «lange und intensive Sommer» besonders die Textkenntnisse eingefroren zu haben.

So verging ein unvergesslicher Stamm im Nu und männiglich freut sich auf den gleichgelagerten Anlass im nächsten Jahr bei hoffentlich etwas angenehmeren Temperaturen.

Nicht vergessen!

Am Samstag, den 19. März 1988 findet in Rorschach die Generalversammlung der Sektion Ostschweiz statt.

Reserviert Euch diesen Termin bereits jetzt schon in Eurer Agenda. Das OK ist dankbar für eine grosse Beteiligung an diesem Anlass.

Ortsgruppe St. Gallen

Obmann

Four Marcel Gschwend, Segantinistrasse 3, 9008 St. Gallen

Tel. P 071 24 87 20 G 071 21 57 38

Stamm

Freitag, 30. Oktober, ab 20 Uhr, im Restaurant Franziskaner, St. Gallen

● Nächste Veranstaltungen:

Jeweils am Mittwoch, 28. Oktober, 4. November und 11. November, findet ein Kochkurs statt. Für nähere Einzelheiten verweisen wir auf die spezielle Einladung an unsere Ortsgruppen-Mitglieder.

Drei Verbände und ein Fass

Der Verband Schweizerischer Militärköchen VSMK, Sektion Ostschweiz, führte am 6. August, in Oberbüren seinen bald legendären Stamm am Koreaofen durch. Die Einladung des Sektionspräsidenten, Wm Roland Gamper, richtete sich auch an die Ostschweizerische Versorgungsoffiziers-Gesellschaft OVOG, unsere Ortsgruppe und die VSMK-Sektion Winterthur.

Wie im vergangenen Jahr, konnten wir auch diesmal feststellen, dass die Küchenchefs mit mehr oder weniger einfachen Mitteln einen wahren Luxusofen erbaut hatten. Wieviele Stunden Arbeit hinter diesem Ofen steckten, konnte uns niemand genau beziffern, wurde er doch auch im Laufe der Jahre noch mehrfach verbessert. Im Rahmen eines Wiederholungskurses dürfte es deshalb kaum möglich sein, einen Koreaofen in dieser Perfektion zu erstellen. Das einfachere Modell aus dem Reglement «Truppenhaushalt» ist aber sicherlich realisierbar und der Abend in Oberbüren dürfte verschiedene Kameraden motiviert haben, einmal einen Versuch zu wagen. Die handgemachten «Bürli», der Braten vom Schweinshals, der Rollkuchen und die feinen Nußstollen mundeten uns auf jeden Fall vorzüglich. Wer Durst hatte, konnte sich in der Festwirtschaft von VSMK-Kamerad Hugo Krähenmann mit allerlei Getränken eindecken. Da der Wettergott zudem ein Einsehen hatte und es (ausnahmsweise) nicht regnete, sassen wir noch geraume Zeit unter freiem Himmel zusammen, bis die langsam einbrechende, nächtliche Kühle die fröhliche Runde aufzulösen begann.

Unser Dank gilt den Mitgliedern des VSMK, Sektion Ostschweiz, welche sich erneut eingesetzt und einen tadellosen Anlass organisiert haben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Statt TRUBU – Kochen

Unter diesem Motto hat eine Delegation unserer Ortsgruppe am Sonntag, 23. August, mit dem Verband der Militärköchen VSMK die Rollen getauscht.

Wie jedes Jahr führten die Mitglieder des VSMK die Familienwanderung durch. Dieses Jahr fuhren sie mit der SBB nach Oberriet. Nach einem gemütlichen Fussmarsch bestiegen die Küchenchefs die Boote der Pontoniere und genossen bei schönstem Wetter die Fahrt auf dem Rhein nach Diepoldsau. Ein weiterer Tippel führte sie dann nach Balgach, wo die «Übung Elisabeth» stattfand. Um was für eine Übung es sich hier wohl handelt? Nun, an dieser Stelle kamen wir Fouriere zum Zug. Unsere Aufgabe war es, für die Küchenchefs mit Familien zu kochen und sie fürstlich zu bewirten. Da wir in der Kochkunst noch nicht «mit allen Wassern gewaschen» sind (siehe Vorankündigung der nächsten Veranstaltungen), haben wir uns für ein einfacheres Menu entschieden. Unser Tip: heisser Fleischkäse, Kartoffel- und Tomatensalat, Radieschen und «Bürli». Die feinen Kuchen von Gisela Schläpfer rundeten das festliche Mahl ab. Mit weissen Schürzen bewirteten wir die Küchenchefs und deren Familien nach allen Regeln der Kunst.

Das Wohnhaus von Elisabeth, wo wir zu Gast sein durften, liegt im schönen Dorfkern von Balgach. Umgeben von herrlichen Rebbergen, deren Trauben wir in verbreiteter Form genossen haben, verbrachten wir mit der befreundeten Sektion Ostschweiz des VSMK einen schönen Sonntag. Allen Beteiligten, insbesondere Fourier Elisabeth Nüesch, danken wir für das gute Gelingen.

Ortsgruppe Frauenfeld

Obmann
Four Alfred Stäheli, Ober Giger 6, 8251 Kaltenbach
Tel. P 054 41 37 78 G 054 41 24 97

Stamm

Freitag, 6. November, ab 20 Uhr, im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

Nächste Veranstaltungen:

- Samstag, 24. Oktober, Endschiessen in Aadorf (an alle Wettkämpfer(innen) von Brugg: Das zur Jahresmeisterschaft 1987 zählende Pistolenschiessen 25 m kann nachgeschossen werden). Persönliche Einladung erfolgt separat.
- Sonntag, 15. November, Mithilfe beim Frauenfelder Militärwettmarsch (Ressort Verpflegung) gemäss persönlichem Aufgebot durch den verantwortlichen Chef, Four Ernst Huber.

Sektion Solothurn

Präsident

Four Hansruedi Schütz, Schützweg 1, 4536 Attiswil
Tel P 065 77 24 34 G 065 21 26 55

1. Techn. Leiter
vakant

2. Techn. Leiter
Four Armin Glutz, Geissfluhstrasse 8, 4500 Solothurn
Tel. P 065 22 84 01 G 065 22 36 61

Aus den Reihen unseres Vorstandes stellen wir heute vor:

Aktuar



Name:	Friedli
Vorname:	Peter
Wohnort:	4512 Bellach
Bürgerort:	Seeberg BE
Zivilstand:	verheiratet
Kinder:	1 Knabe
Geburtsdatum:	21. Juni 1950
Sternzeichen:	Zwillinge
Beruf/Funktion:	Amtsgerichtsschreiber
Milit. Einteilung:	Si Kp IV/2
Schönster Dienst:	alle (das Negative ist vergessen)
Hobbys:	Sammeln von Panzermodellen der Marken Dinky Toys, Solido usw. (wer solche hat, rufe mich bitte an)
Lieblingsgetränk:	Rotwein italienischer Herkunft
Lieblingessen:	Teigwaren aller Art
Lieblingsmusik:	Country/Chansons
Schwäche:	wer es wissen will, soll sie ergründen
Stärke:	Ausdauer
Besonderheit:	—
Lebensziel:	bei guter Gesundheit möglichst lange pensioniert sein



Sezione Ticino

Casella postale 22, 6512 Giubiasco

Presidente

Furiere Adriano Pelli, via alle gerre 20, 6512 Giubiasco
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica

Magg Qm Felice Ruffa, Magg Qm Luigi Ghezzi
cap Qm Giorgio Boggia

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Urs Bühlmann, Lützelmatstrasse 10, 6006 Luzern
Tel. P 041 31 56 18 G 041 57 22 72

Techn. Leiter

Obit Kurt Haas, Huebwiesenstrasse 8, 8155 Niederhasli
Tel. P 01 850 64 18 G 01 305 12 12

Neu: Adressänderungen schriftlich an:

Four Urs Bühlmann, Lützelmatstrasse 10, 6006 Luzern

Sektion Zürich

Präsident

Four Hans Gloor, Sechtbachweg 21, 8180 Bülach
Tel. P 01 860 23 42 G 01 850 36 00

TK-Leitung

Obit Qm Ruedi Weber, Schauenbergstrasse 60, 8046 Zürich

Adressänderungen an:

Four Christian Würzler, Rebhaldenstrasse 33, 8912 Obfelden
Tel. P 01 761 36 63 G 01 761 44 15

Technische Kommission

Einladung zum 8. Combatschiessen

Combatprofi mit 75 Schuss . . .

Zwischen 100 und 160 Mitglieder haben jeweils an diesen Anlässen teilgenommen. Die TK freut sich auch heuer auf eine grosse Schar.

Termine:

Freitag, 13. und 20. November:

16 Uhr, 17 Uhr, 18.30 Uhr, 20 Uhr usw.

Samstag, 14. und 21. November:

6.30 Uhr, 8 Uhr, 9.30 Uhr, 11 Uhr usw.

(Bitte bei der Anmeldung zwei passende Termine angeben).

Ort: Schiesskeller Winterthur

Anmeldung:

mit der Einzahlung von Fr. 42.– bis 17. Oktober auf PC-Konto ZKB Egg ZH 80-1619-7, z.G. 1135.0242.602 735.

Diese Art Schiessen bietet Topkönnern viel und baut weniger talentierte Schützen echt auf – alle staunen jeweils was 1½ Stunden dieser Ausbildung ausmachen können. Grundanforderung ist das Beherrschen der Manipulationen!

Regionalgruppe Zürich Stadt

Obmann

Four René Knecht, Brunastrasse 179, 8951 Fahrweid
Tel. P 01 748 35 97 G 01 201 08 44

Nächste Veranstaltung

Martini-Abend

Wieder ist es bald soweit: Im Herbst findet traditions-gemäss unser Anlass in Begleitung der Damen statt; ein gemütliches Beisammensein rund um ein Gläs-chen Wein und ein Nachtessen in legerer Atmosphäre zum Gedankenaustausch und zum Plaudern.

Wo: Im Restaurant «Zur Börse» (im Säli), Nähe Paradeplatz.

Wann: Montag, 2. November, ab ca. 19 Uhr (Apero, anschliessend Nachtessen).

Zu diesem weiteren Anlass heisse ich Euch und Eure Gemahlinnen (oder Gefährtinnen) jetzt schon will-kommen!

Regionalgruppe Bülach

Obmann

Four Donald Engeli, Riedenerstrasse 1, 8304 Wallisellen
Tel. P 01 830 34 10 G 055 27 35 70

Nächste Veranstaltung:

Wein, Eis und Abfall . . . ?

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Am Freitag, 6. November, haben wir die Möglichkeit, von 15 bis 17 Uhr, die Kehrrechtverbrennungsanlage Hagenholz in Zürich zu besuchen. Speziell inter-essant dürfte die neue Rauchgasfilteranlage sein. Mit Film und Tonbildschau zum Thema Abfallbeseiti-gung mit Auswirkung auf unsere Umwelt erhält man zusätzlich einen Einblick in diese Problematik, mit der wir tagtäglich konfrontiert sind. Anschliessend, 17 bis ca. 18 Uhr haben wir das Vergnügen, mit unserem Fähnrich, Rolf Bischofberger, in die gegenüberlie-gende Bischofberger AG, Einblick zu nehmen. Er wird uns dort in die Welt der Tiefkühlprodukte einfüh-ren. Zum Schluss, als Abrundung, besteht die Mög-lichkeit, sich an der Expovina an feinen Tröpfchen zu erlaben.

Diejenigen, welche nicht um 15 Uhr, jedoch um 17 oder erst um 18 Uhr oder noch später erscheinen möchten, sollten sich auch anmelden. Separate Zeit-wünsche werden so gut als möglich berücksichtigt. Ich hoffe auf reges Interesse!

Anmeldungen nimmt der Obmann bis 28. Oktober entgegen.

Spende Blut. 
Rette Leben.

Pistolensektion

Obmann

Four Hannes Müller, Lenzburgerstrasse 30, 5507 Melligen
Tel. P 056 91 29 81

Adressänderungen an:

Ernst Müller, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

Bezirksverbandschiessen

Beim diesjährigen Bezirksschiessen ging die Schützengesellschaft der Stadt Zürich mit 95,696 Punkten als Sieger hervor. Unsere Sektion schoss bei einer Beteiligung von 21 Schützen und 10 Pflichtresultaten 92,916 Punkte und erreichte damit Rang 7 von total 10 Sektionen. 13 Kameraden durften die Kranzkarte in Empfang nehmen. Die besten Schützen unserer Sektion waren Markus Wildi mit 96 Punkten, Hannes Müller mit 95 sowie Fritz Reiter mit 93 Punkten.

Einzelwettschiessen

14 der 16 Teilnehmer am Eidgenössischen Einzelwettschiessen konnten mit der Kranzkarte oder dem Kranzabzeichen ausgezeichnet werden. Die besten Resultate lieferten Albert Cretin mit 97 Punkten, Erwin Meyer mit 95 Punkten sowie Ernst Müller, Rudolf Werren und Hannes Müller mit je 93 Punkten.

Flughafenschiessen

Das Flughafenschiessen in Kloten wurde dieses Jahr von den Stadtschützen Wil mit 96,493 Punkten gewonnen. Bei einer Beteiligung von nur 13 Schützen hatte unsere Sektion 9 Pflichtresultate zu stellen. Das geschossene Sektionsresultat von 89,931 Punkten entspricht dem 21. Rang von insgesamt 29 Sektionen. Das beste Einzelresultat von 93 Punkten wurde gleich dreimal erzielt und zwar von den Kameraden Fritz Reiter, Hannes Müller und Markus Wildi.

Bundesprogramm 25 / 50 m

61 Kameraden (Vorjahr 68) davon 8 Fw absolvierten dieses Jahr das Bundesprogramm. Erfreulich ist dabei die Feststellung, dass immer mehr Schützen der 25 m Distanz den Vorzug geben. 44 Schützen gegenüber 39 Schützen im Vorjahr absolvierten das Programm auf der 25 m Anlage. Auf die 50 m Distanz schossen nur noch 17 Kameraden (Vorjahr 29) das Bundesprogramm. Die besten Four und Fw waren: Hannes Müller 199 Punkte, Fritz Reiter, Werner Hafner und Andreas Kramer je 198 (alle Four) sowie Harry Winkler als bester Fw 193 Punkte, (alle 25 m). Die besten 50 m Resultate erzielten: Rudolf Vonesch 95 Punkte, Claude Croset 94 Punkte und Marcel Schnewlin 90 Punkte.

Dabei gab es 29 Anerkennungskarten, 22 für die 25 m-Schützen und 7 für die 50 m-Schützen.

Die PSS dankt allen Kameraden für ihre Teilnahme und hofft, sie alle im nächsten Jahr wieder auf dem Höngherberg begrüßen zu dürfen. Leider hat das Bundesprogramm nebst der bereits erwähnten erfreulichen Feststellung auch eine unerfreuliche Tatsache zu verzeichnen.

Das Bundesprogramm konnte dieses Jahr an 8 Wochentagsübungen, jeweils von 16 bis 19 Uhr und an 2 Samstagvormittagen von 8 bzw. 9 bis 12 Uhr geschossen werden. Der Vorstand, allen voran Ehrenobmann Walter Blattmann, ist enttäuscht, dass immer weniger Four und auch Fw den Weg nach Höngh finden, um das Bundesprogramm als «freiwillige Pflicht» zu absolvieren.

Liebe Kameraden, Four und Fw, reserviert Euch einmal etwas Zeit für das Bundesprogramm 1988 auf dem Höngherberg. Erfahrene Schützenmeister stehen Euch zur Seite und erteilen gerne Tips und Ratsschläge. Der Vorstand der PSS freut sich und dankt Euch für Euer Erscheinen im nächsten Jahr.

Zürcher Kantonschützenfest

Gute Einzelresultate – Ehrenobmann mit Glanzleistung

Die PSS hat mit 21 Schützen am Sektionswettkampf des Zürcher Kantonschützenfestes teilgenommen und dabei in der Kat. I mit 10 Pflichtresultaten das schöne Sektionsresultat von 93,166 Punkten erzielt. Sieger wurde die Schützengesellschaft Uster mit 96,593 Punkten. Unsere Sektion ist bei einer Beteiligung von 36 Sektionen im 18. Rang klassiert.

Die besten Einzelresultate der PSS schossen unsere Kameraden Fritz Reiter mit 97 Punkten vor unserem ältesten aktiven Mitglied, Ehrenobmann Walter Blattmann, mit stolzen 94 Punkten und Walter Kirchner, Hannes Müller beide 92 Punkte. Die PSS gratuliert! 10 Schützen erhielten die Kranzkarte.

● Absenden der PSS

Samstag, 24. Oktober, im Restaurant Oberer Mönchhof, Kilchberg. Einladung folgt!

Lupi-Schiessen (November 87 – März 88)

Jeden Donnerstag, von 17 – 19 Uhr, in der Schiessanlage Probstei, Zürich-Schwamendingen. Anschliessend PSS-Winterstamm in der Schützenstube. Beginn Lupi-Schiessen: 26. November.



**Kluge Köpfe
schützen sich**